
NATURALISMUS

Literatur im Zeitalter der Industrialisierung · Literarisches Museum

01 / 02 · Zeit und historischer Kontext

Etwa 1880–1900; Hauptphase in den frühen 1890er-Jahren, fließende Übergänge. Wichtige Zentren: Berlin und München.

Kaiserreich, Industrialisierung und Urbanisierung. Wirtschaftlicher Fortschritt steht neben sozialer Ungleichheit, schwierigen Arbeitsbedingungen und engen Wohnverhältnissen.

03 · Grundideen, Themen und Gestaltung

Genaue Beobachtung; häufig soziale Not, Krankheit und Ausgrenzung; Milieu und Vererbung als prägende Einflüsse; Dialekt und Umgangssprache. Sekundenstil vor allem in der Prosa von Holz/Schlaf. Holz: Kunst = Natur – x, wobei x die Differenz durch künstlerische Mittel und deren Gebrauch bezeichnet.

04 / 05 · Autoren und wichtige Werke

Arno Holz: Das Buch der Zeit (1886), Die Kunst (1891). Gerhart Hauptmann: Vor Sonnenaufgang (1889), Die Weber (1892). Arno Holz und Johannes Schlaf: Papa Hamlet (1889), Die Familie Selicke (1890).

06 · Arno Holz: „Großstadtmorgen“

Inhalt: Ein müdes lyrisches Ich geht durch Berlin. Ein früherer Traum von einer friedlichen Naturwelt erscheint für drei Sekunden. Ein Bettler und das abschließende Frösteln führen zurück zur städtischen Wirklichkeit.

Form: 47 Verse in 7 unterschiedlich langen Strophen (10 / 6 / 6 / 16 / 4 / 4 / 1). V. 1–4: Kreuzreim ABAB, danach Reimpaare bis V. 46; der isolierte V. 47 bleibt ohne Reimpartner. Häufig jambischer Rhythmus, aber wechselnde Verslängen.

Sprache: „Schmutz bis in die Seele“ (V. 4) verbindet das Stadtbild mit dem inneren Zustand. Sehen, Hören und Riechen beleben die Traumwelt (V. 39–40). Der Streichholzruf (V. 45–46) macht eine Straßenstimme hörbar.

Warum Naturalismus? Konkrete Berliner Orte, Schmutz, Prostitution, Trunkenheit und Armut zeigen ein Großstadtmilieu und soziale Not. Die subjektive, idealisierte Traumwelt setzt zugleich einen Gegenpol. Eine Uhrzeit allein belegt keinen Sekundenstil.

Fazit: Das Gedicht zeigt die Spannung zwischen einer kurzen inneren Gegenwelt und einer sozialen Wirklichkeit, die am Ende bestehen bleibt.

Datierung: 1886 nach der bereitgestellten Vorlage; die genaue Entstehungszeit ist nicht gesichert. Wortlaut und Verszählung folgen der Vorlage.

Quellen: DHM / LeMO: Literatur und Kaiserreich · Universität Wuppertal: Literaturgeschichte · Arno Holz: Die Kunst (1891) · bereitgestellte Gedichtvorlage. Weitere Quellen in der Ausstellung.